

des Mutterschutzgesetzes auch in der Folge in der ganzen Partei nur am Rande behandelt. Beim Durchblättern des Mitteilungsblattes der Abteilung Arbeit und Soziales beim Parteivorstand finden wir nur sehr vereinzelt Hinweise auf dieses wichtige Gebiet unserer Arbeit. Vom Parteivorstand wurde ungenügend darauf hingearbeitet, auf den verschiedenen Konferenzen und in den Gruppen verstärkt Frauen hinzuzuziehen, um ihre Erfahrungen auszuwerten, um sie so zu befähigen, sich in die Probleme intensiver einzuarbeiten. Es war möglich, daß auf einem Spezialkursus für Gewerkschaftsfunktionäre die Frauenprobleme mit keinem einzigen Wort erwähnt wurden. Der Parteivorstand hat die Pflicht, beharrlicher als bisher darum zu kämpfen, daß unsere Mitglieder die Bedeutung der Frauen für den wirtschaftlichen und politischen Kampf der Arbeiterklasse besser erkennen lernen.

(Walter Ulbricht: Wie steht es im Kampf um den Frieden?) Ich komme noch darauf!... daß sie also diese Bedeutung erkennen lernen als Voraussetzung für die Beseitigung des Ressortgeistes und der raschen Entwicklung von Betriebs- und Gewerkschaftsfunktionärinnen. Es ist von großer Bedeutung, daß häufig Frauen ihre Männer vom Streikbrecherdienst abgehalten haben. In einem anderen Falle griffen sie aktiv und mit Erfolg ein, als ein kommunistischer Betriebsrat aus politischen Gründen gemäßregelt werden sollte.

Der Kampf um mehr Lohn, um bessere Lebensbedingungen ist nicht zu trennen vom Kampf für den Frieden. Die Frauen in Westdeutschland erkennen zweifellos in zunehmendem Maße die Gefahr eines neuen Krieges. Die Adenauerschen Remilitarisierungspläne haben ihnen diese Gefahr gezeigt. Seit dem Ausbruch des amerikanischen Krieges in Korea und seitdem die Kriegsvorbereitungen auf dem Boden unserer Heimat in aller Offenheit getroffen werden, verstehen sie die Größe der Gefahr immer mehr. Aber sie sehen noch nicht den Ausweg. Sie treffen materielle Vorsorge für Kriegszeiten und sind in besonderem Maße Opfer der imperialistischen Kriegshetze, die ihnen eingeredet hat, daß der Krieg unvermeidbar sei und von der Sowjetunion vorbereitet werde.

Die Anstrengungen der Partei, den Frauen die wahre Rolle der Sowjetunion als der Hüterin des Friedens begreiflich zu machen, haben zu Erfolgen geführt. Es hat sich gezeigt, daß überall dort, wo in den vorbereitenden Komitees zum Internationalen Frauentag 1950 diese Frage ernsthaft diskutiert wurde, die nichtkommunistischen Frauen zu aufrichtigen Freunden der Sowjetunion gemacht werden konnten.